

Ölproduktion sinkt in Saudi-Arabien

600.000 Barrel weniger nach Angriff auf Pipeline

Riad Nach jüngsten Angriffen auf Produktionsstätten, Raffinerien und Pipelines ist Saudi-Arabiens Produktionskapazität für Erdöl um circa 600.000 Barrel (je 159 Liter) pro Tag gefallen. Zudem sei die Kapazität der wichtigen Ost-West-Pipeline, die unter Umgehung der Straße von Hormus Öl vom Persischen Golf zum Roten Meer bringen kann, um 700.000 Barrel pro Tag zurückgegangen, berichtete die staatliche Nachrichtenagentur SPA unter Berufung auf eine Quelle im Energieministerium. Der Grund sei ein Angriff auf eine Pumpstation der Pipeline. Durch die etwa 1200 Kilometer lange Röhre können im Normalfall etwa fünf bis sieben Millionen Barrel pro Tag fließen. Mit einer täglichen Fördermenge von circa zehn Millionen Barrel pro Tag ist Saudi-Arabien nach den USA der zweitgrößte Ölproduzent der Welt. Angriffe hätten auch Anlagen zur Produktion von Flüssiggas (LNG) beschädigt. Bei den jüngsten Angriffen auf die Ölförderanlagen wurde ein Mensch getötet. (dpa)

Retournierte Kleidung muss in den Verkauf

Onlinehändler vernichten Millionen von Produkten, die Kunden an sie zurücksenden. Eine neue EU-Verordnung soll das ändern. Wird das Verbot Wirkung zeigen?

Von Anna-Lena Schachtner

Berlin Wer neue Kleidung braucht, geht heutzutage oft nicht mehr ins Geschäft, sondern bestellt sich die Sachen einfach online. Wenn einem etwas nicht gefällt, kann man die Artikel schließlich zurücksenden. Was vielen vielleicht nicht bewusst ist: Die retournierten Artikel landen häufig im Müll. Denn für die Firmen ist es oft billiger, Retournen zu entsorgen, anstatt sie zu überprüfen und weiter zu verkaufen. Allein in Deutschland werden jedes Jahr Millionen von neuwertigen Produkten entsorgt – mit Folgen für die Umwelt. Eine neue EU-Verordnung soll das Problem nun angehen: Bald ist es Händlern verboten, unverkaufte Kleidung, Schuhe und Kopfbedeckungen zu vernichten.

Die Regelung gilt ab 19. Juli dieses Jahres zunächst für große Firmen, 2030 sollen mittelgroße Unternehmen folgen. Ausnahmen

vom Vernichtungsverbot gibt es etwa für beschädigte Artikel. Wie viele Produkte die Händler schlussendlich doch entsorgt haben, müssen sie öffentlich machen. Mit der Verordnung will die EU Müll vermeiden und die Umwelt schützen. Wie groß das Problem mit den Retouren ist, zeigen Statistiken: In Deutschland wird laut einer Forschergruppe der Otto-Friedrich-Universität Bamberg fast ein Viertel der Pakete retourniert, bei einem Großteil davon handelt es sich um Artikel aus dem Modesegment. Knapp 20 Millionen zurückgesendete Produkte werden nach Angaben der EU-Kommission in Deutschland jedes Jahr vernichtet.

Dabei gibt es statt Wegschmeißen andere Möglichkeiten, mit den Retouren umzugehen. Welche, weiß Ernst Lameyer, Gründer und Geschäftsführer von „Save Our Returns“. Seine Firma mit vier Mitarbeitern und Sitz in Oldenburg verleiht Zertifikate an Händler, die



Viele retournierte Artikel landen im Müll. Die EU verbietet Händlern künftig, unverkaufte Kleidung zu entsorgen. Foto: Sebastian Kahmert, dpa

ihre Retouren verantwortungsbewusst handeln. Auch wenn die Überprüfung der Artikel aufwendig ist, sieht Lameyer in der neuen EU-Regelung eine Chance für Händler. „Die Kosten werden steigen – aber die Möglichkeit, damit

mehr Erträge zu erzielen, ist eben auch da.“ Zum einen könnten Händler ihre Retouren als B- oder C-Ware vertreiben. Wenn sich dann noch immer kein Käufer gefunden hat, können die Artikel gespendet oder auf Mitarbeiter-Flohmärkten angeboten werden. „Es gibt keinen Grund, etwas wegzuworfen“, betont Lameyer.

Wichtig sei aber auch zu verhindern, dass gar nicht erst so viele Pakete zurückgesendet werden. Deshalb sollten die Händler den Kunden schon beim Einkauf so viele Informationen bieten, dass sie besser einschätzen können, ob der Artikel passt. „Je besser die Beschreibung, je besser die Fotos, je besser der Größenpegel, umso weniger Retouren.“ Eine Möglichkeit bestehe auch darin, Geld für die Rücksendungen zu verlangen, sagt Lameyer. Ohnehin sieht er auch die Verbraucher in der Verantwortung, Retouren zu vermeiden. So bestellen etwa manche Kunden Kleidung, nur um sie auf

einer Party zu tragen und dann wieder zurückzusenden.

Doch wird das neue Verbot tatsächlich verhindern, dass fabrikneue Artikel häufig entsorgt werden? Moritz Jäger-Roschko, Experte für Kreislaufwirtschaft bei Greenpeace, ist skeptisch. Prinzipiell sei die EU-Verordnung begrüßenswert. Gleichzeitig sieht er die Gefahr, dass Firmen Schlupflöcher finden und die Waren etwa als gebraucht oder als Spende an kleine Händler weitergeben, für die das Verbot nicht gilt und die die Textilien am Ende doch vernichten. Deswegen fordere Greenpeace, dass die zuständigen Behörden genau kontrollieren, ob sich Unternehmen an die Regelung halten. Außerdem gehe das Verbot nicht das ursprüngliche Problem an: Hersteller bringen laut Jäger-Roschko mit zahlreichen, ständig wechselnden Kollektionen zu viele Produkte auf den Markt, die die Kunden oft kaum tragen und schnell wieder entsorgen.

Die aktuellen Kurse

DAX 23803,95 (-0,01%) | MDAX 30382,28 (+1,10%) | TECDEX 3531,61 (+0,42%) | SDAX 17257,63 (+1,32%) | UMLAUFRENDITE 3,00 (+0,04)

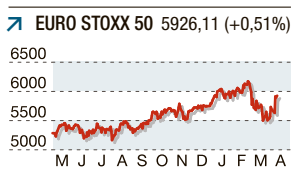
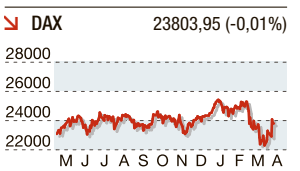


Table of stock prices for various companies including Sartorius, Schaeffler, and TAG Immobilien.

Table of stock prices for companies in the SDAX index.

Table of stock prices for companies in the DAX index, including Adidas, Allianz, and Bayer.

Table of stock prices for companies in the DAX index, including BMW, Mercedes-Benz, and SAP.

Table of stock prices for companies in the DAX index, including Siemens, Linde, and Bosch.

Table of stock prices for companies in the DAX index, including Volkswagen, SAP, and Infineon.

Table of stock prices for companies in the DAX index, including SAP, Linde, and Bosch.

Table of stock prices for companies in the DAX index, including SAP, Linde, and Bosch.

Table of stock prices for companies in the DAX index, including SAP, Linde, and Bosch.

Table of stock prices for companies in the DAX index, including SAP, Linde, and Bosch.

Table of stock prices for companies in the DAX index, including SAP, Linde, and Bosch.

Table of stock prices for companies in the DAX index, including SAP, Linde, and Bosch.

Table of stock prices for companies in the DAX index, including SAP, Linde, and Bosch.

Table of stock prices for companies in the DAX index, including SAP, Linde, and Bosch.

Table of stock prices for companies in the DAX index, including SAP, Linde, and Bosch.

Table of stock prices for companies in the DAX index, including SAP, Linde, and Bosch.

Table of stock prices for companies in the DAX index, including SAP, Linde, and Bosch.

Table of stock prices for companies in the DAX index, including SAP, Linde, and Bosch.

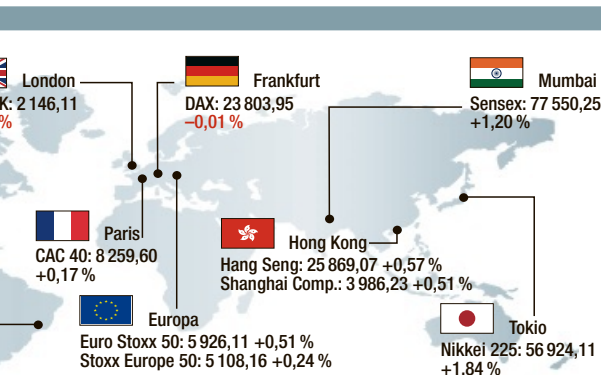


Table of stock prices for companies in the Aktien Inland index.

Table of stock prices for companies in the Aktien Ausland index.

Table of stock prices for companies in the EURO STOXX 50 index.

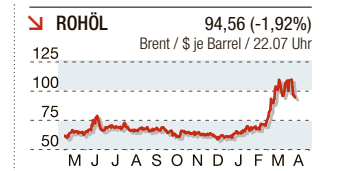


Table of stock prices for companies in the Euro Stoxx 50 index.

Table of stock prices for companies in the Euro Stoxx 50 index.

Table of stock prices for companies in the Euro Stoxx 50 index.

Table of stock prices for companies in the Euro Stoxx 50 index.

Table of stock prices for companies in the Euro Stoxx 50 index.

Table of stock prices for companies in the Euro Stoxx 50 index.

Table of stock prices for companies in the Euro Stoxx 50 index.

Table of stock prices for companies in the Euro Stoxx 50 index.

Table of stock prices for companies in the DAX index, including SAP, Linde, and Bosch.

Table of stock prices for companies in the DAX index, including SAP, Linde, and Bosch.

Table of stock prices for companies in the DAX index, including SAP, Linde, and Bosch.

Table of stock prices for companies in the DAX index, including SAP, Linde, and Bosch.

Table of stock prices for companies in the DAX index, including SAP, Linde, and Bosch.

Table of stock prices for companies in the DAX index, including SAP, Linde, and Bosch.

Table of stock prices for companies in the DAX index, including SAP, Linde, and Bosch.

Table of stock prices for companies in the DAX index, including SAP, Linde, and Bosch.

